

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	21.04.2016

### **Nutzungsmöglichkeit von HappyToilet (Nette Toilette) in Chorweiler**

### **Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung am 21.4.2016**

Sehr geehrte Frau Reker, sehr geehrter Hr. Zöllner,

Anfrage: Wie aus der Presse zu entnehmen ist, gibt werden in Köln Kooperationen für das Projekt „die nette Toilette“ gesucht.

**Wie viel Etat steht in dem Projekt „die nette Toilette“ zur Verfügung?**

**Ist das Projekt grundsätzlich auch für den Stadtbezirk Chorweiler angedacht bzw. könne aus dem Stadtbezirk Chorweiler z.B. Restaurant etc. daran teilnehmen?**

Begründung:

Auch im Stadtbezirk Chorweiler gibt es zu wenige öffentliche Toiletten.

Wenn sich hier im SB in einzelnen Stadtteilen, insbesondere auch mit älteren Bürgern, ein paar Kooperationen finden würden, wäre das „Problem“ kostengünstig gelindert.

### **Antwort der Verwaltung:**

#### **Auszug aus dem vom Rat am 17.12.2013 beschlossenen Toilettenkonzept „Toilettenangebote über Geschäftsleute (Gastronomie und andere)“**

Ein gutes Beispiel, wie durch die Kooperation von kommunaler Verwaltung und Privatwirtschaft das Toilettenangebot nicht nur kostengünstiger, sondern auch quantitativ und qualitativ hochwertiger angeboten werden kann, stellt das Konzept „Nette Toilette“ und dessen Derivate dar, dem sich mittlerweile bundesweit mehr als 130 Kommunen angeschlossen haben.

Gemeinsam mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DeHoGa), dem Einzelhandelsverband, der Industrie- und Handelskammer (IHK) und der KölnTourismus GmbH wurde ein ähnliches Konzept für Köln entwickelt. Danach erhalten Geschäftsleute (Gastronomie und andere), die ihre Toiletten während den Öffnungszeiten der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen von der Stadt eine Entschädigungspauschale von 600 € bzw. für barrierefreie Toiletten

1.800 € jährlich sowie Informationsmaterial zur Darstellung positiver Werbeeffekte und ein „Mitmach“-Logo zum Anbringen vor Ort.“

#### DESIGN



Das Projekt wurde nach Inkrafttreten des Haushalts 2013 / 2014 umgesetzt und die bestehenden Verträge, beispielsweise mit dem Brauhaus „Früh KG“, werden bis heute fortgeführt.

Das Budget für das Toilettenkonzept wurde insgesamt im Rahmen der Haushaltskonsolidierung gekürzt, einige wenige Verträge, selbstverständlich auch für den Stadtbezirk Chorweiler, könnten vorbehaltlich keiner weiteren Kürzungen und nach Genehmigung des städtischen Haushaltes geschlossen werden. Hierbei gilt bei der Prüfung zu beachten, dass möglichst barrierefreie Toilettenangebote für Behinderte bei zu schließenden Verträgen bevorzugt werden.

Trotz mehrfacher Nachfrage der DeHoGa, des Einzelhandelsverbandes und der IHK bei ihren Zielgruppen konnten auch bisher für den Stadtbezirk Chorweiler keine Interessentin bzw. Interessent gefunden werden.

Eine Vermittlung bzw. gezielte Ansprache durch Mitglieder der Bezirksvertretung wäre sicherlich hilfreich. Bei Rückfragen können sich Interessierte gerne an das Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau wenden.